

Funktionale Translation als eine Form der interkulturellen Kommunikation

Die funktionalen Ansätze in der Translationswissenschaft von K. Reiß/H. J. Vermeer, J. Holz-Mänttari und Ch. Nord fassen die Translation als eine komplexe Handlung auf. Dabei wird von einem Interaktionsprozess als einer Sondersorte der Handlung ausgegangen. Kommunikation wird hierbei als besondere Art der Interaktion mit sprachlichen Elementen als wesentlichen Bestandteilen verstanden. Eine Sondersorte von Kommunikation bildet wiederum die interkulturelle Kommunikation, wobei die Translation als deren Sonderbereich gilt. Von dieser Perspektive ausgehend, kann man die Übersetzer als interkulturelle Kommunikatoren bezeichnen. Ihre Aufgabe liegt darin, gleichzeitig zwischen Sprachen und Kulturen zu vermitteln. In meinem Beitrag wird die gesamte interkulturelle Interaktion aus der Sicht des Translators als des Produzenten behandelt. Im Mittelpunkt des Interesses steht der Zweck der Kommunikation als die Dominante der funktionalen Translation.